

Welten des menschlichen Körpers

S. Weiss

Viel wurde im vergangenen Jahr von der Ausstellung «Körperwelten» geschrieben. Sehr viele Schweizerinnen und Schweizer haben in dieser Ausstellung mit einem gewissen Gruseln und Schauern einen Blick in ihren eigenen Körper getan. Ich selbst habe die Ausstellung nicht gesehen, da mich diese Art von Zurschaustellung nicht anspricht. Mit grossem Vergnügen habe ich mir jedoch die Bilder zweier Künstler angesehen, die sich von ganz unterschiedlichen Ausgangspunkten mit verschiedenen Welten unseres Körpers beschäftigen.

Ursula Jakob, die seit 1999 die manuellen Drucktechniken an der Fachhochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung in Bern leitet, beschäftigt

Korrespondenz:
Dr. med. Severin Weiss
Effingerstrasse 14a
CH-3011 Bern



sich seit Jahren mit der Gestalt des Menschen. Lange Zeit blieb sie bei Porträt- und Aktzeichnungen sowie Radierungen. Sie begann sich dann intensiv mit der Haut zu beschäftigen. Eine befreundete Photographin des Inselspitals Bern fertigte Dutzende von Photos von der Haut der Künstlerin an. Farbe und Struktur dieses Organs liessen sie seither nicht mehr los. Die Haut mit ihren Vertiefungen und Erhöhungen kommt dem wichtigsten Medium der Künstler, dem Tiefdruck, sehr entgegen, da sie selber einen Druckstock darstellt. So zeigt uns Ursula Jakob mit ihrer Technik neue, faszinierende Aspekte unserer Haut. In den letzten zwei Jahren kamen Bilder unseres Körpers hinzu, mit denen wir Ärzte uns bereits während des Studiums, die meisten von uns auch später in der täglichen Praxis, intensiv beschäftigen: die Röntgenbilder. Es ist sehr faszinierend, wie die Künstlerin mit Mezzotinto eine Heliogravur der Halswirbelsäule verändert, so dass daraus eine ansprechende, interessante und sehr modern wirkende Graphik entsteht, oder wie aus dem Röntgenbild eines Hüft- oder Schultergelenkes ein Mehrfarbendruck von eigenartiger Ästhetik und Schönheit entsteht.



Einen anderen Weg wählte Jürg Straumann, ebenfalls Lehrer an der Schule für Gestaltung und Künstler mit eigenem Atelier in Bern. Stark beeinflusst von Drucktechniken, die immer eine wichtige Stellung in seinem Schaffen einnahmen, zeigt der Künstler in seinen Schwarz-Weiss-Kompositionen behutsam den Weg von der naturnahen Graphitzzeichnung mit feinen Strichen hin zu einem sehr grosszügigen Pinselstrich mit dem mächtigen chinesischen Kalligraphiepinsel. In einigen seiner neusten Tuschzeichnungen findet sich das Motiv des menschlichen Körpers verdichtet und auf das wesentlichste beschränkt.

Zusammen mit den Bildern der Haut und den veredelten Röntgenbildern ergänzen sich diese verschiedenen Ansichten der Körperwelten zu einem äusserst reizvollen Ganzen.

Die Vernissage der Ausstellung «Körper» von Ursula Jakob und Jürg Straumann findet am Samstag, 22. Januar 2000, um 17 Uhr in der Galerie Esther Mürger, Kirchbühl 4, 3400 Burgdorf, statt. Dauer der Ausstellung bis 20. Februar 2000.

